

Leistungsverzeichnis für die Ausschreibung

Gesundheitsberatung

für das Projekt „Gesundheitsbüro & Gesundheitsedukation für Migrant*innen“

Projektbeschreibung

Im Bereich Gesellschaftliche Grundsatzfragen der Stadt Cottbus/Chósebus startete zum 01.10.2025 das Projekt „Gesundheitsbüro und Gesundheitsedukation für Migranten und Migrantinnen“. Dieses wird aus Mitteln des AMIF gefördert (90%) und durch das Land Brandenburg kofinanziert (10%). Der Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) ist ein Finanzierungsinstrument der Europäischen Union (EU), das die EU-Mitgliedstaaten bei der Umsetzung ihrer Asyl-, Migrations- und Integrationspolitik unterstützt.

Das Projekt plant den Aufbau und Einsatz eines Büros für gesundheitliche, psychosoziale Beratung, Betreuung und Begleitung von Geflüchteten. Es verfolgt das spezifische Ziel 2 gemäß §10 FöRL, das die Zielgruppe entsprechend der Förderrichtlinie umfasst. Schwerpunkt ist die Förderung der Gleichbehandlung beim Zugang zu öffentlichen und privaten Dienstleistungen in den Bereichen Gesundheitsbildung, Gesundheitsversorgung und psychosoziale Unterstützung. Es werden drei Projektmitarbeitende eingesetzt, ergänzt durch Honorarkräfte für Sprach- und Kulturmittlung. Die Arbeit erfolgt in Gruppen- und Einzelsettings, sowohl im Komm- als auch im Geh-Format. Ziel ist es, geflüchtete Menschen im deutschen Gesundheitssystem zu orientieren und zu begleiten. Dazu bedarf es auch einer fachlichen Beratung zu spezifischen gesundheitsbezogenen Fragen und Problemlagen.

Leistungsbeschreibung

Für das Projekt „Gesundheitsbüro und Gesundheitsedukation“ wird **ab sofort bis zum 31.12.2026 eine geeignete Fachkraft auf Honorarbasis zur Durchführung von Gesundheitsberatungen** gesucht. Eine Weiterführung des Angebotes bei Bedarf ist möglich.

Aufgabenbereich:

- Beratung zu Fragen der Gesundheitsversorgung
- Orientierung zu Anlaufstellen für eine zielgenaue Facharztbetreuung
- Aufklärung zu Fragen des Impfstatus, Orientierung zu notwendigen Impfungen
- Erste Einschätzung akuter Gesundheitszustände, Behandlungsempfehlungen
- Information zu Verhaltensweisen bei epidemischen Ereignissen



Gefördert durch:



Finanziert von der Europäischen Union

Rahmenbedingungen:

- Einsatz im Umfang von insgesamt ca. 70 Stunden
- Durchführung der Beratungen in Form von Sprechstunden, einmal wöchentlich für jeweils 2 Stunden
(Dienstag 10:00–12:00 Uhr oder Mittwoch 13:00– 15:00 Uhr)
- Vergütung: 40,00 € brutto pro Stunde, diese umfasst auch die Vor- und Nachbereitung des Termines, Absprachen mit den Projektmitarbeitenden und eine Dokumentation bei Bedarf

Anforderungen:

- abgeschlossene Ausbildung oder Studium im medizinischen Bereich
- nachweisbare Erfahrung in der Gesundheitsberatung
- Deutschkenntnisse mindestens auf Niveau C1
- wünschenswert: weitere Sprachkenntnisse (Englisch, Ukrainisch/Russisch, Persisch oder Arabisch)
- Zuverlässigkeit, Empathie und interkulturelle Kompetenz
- vertraulicher Umgang mit sensiblen Daten

Die Zuschlagserteilung erfolgt entsprechend der folgenden Kriterien:

Bei mehreren Bewerbenden entscheidet die Höhe des Qualifikationsniveaus zu den einzelnen geforderten Kriterien:

- Nachweis über abgeschlossene Berufsausbildung/ Studium
- Nachweis Erfahrungen im Bereich des Gesundheitsberatung

Die Bewertung der Angebote erfolgt nach der beigefügten Bewertungsmatrix.



Gefördert durch:



Finanziert von der Europäischen Union

Bitte senden Sie uns eine **Bewerbung inklusive Motivationsschreiben, Lebenslauf und den entsprechenden Zertifikaten und Nachweisen** bis zum **11.05.2026**

per Email an:

gesundheitsbuero@cottbus.de

oder per Post an:

Stadtverwaltung Cottbus
Büro Oberbürgermeister
Bereich Gesellschaftliche Grundsatzfragen
Gesundheitsbüro für Migrantinnen und Migranten
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Sollten Sie Fragen zur Ausschreibung haben, können Sie sich gern auch

per Email: gesundheitsbuero@cottbus.de

oder telefonisch unter: 0151 2404 6226

an uns wenden.



Gefördert durch:



Finanziert von der
Europäischen Union